

Öffnungszeiten, Führungen und Eintritt

Kloster Maulbronn

1147 gegründetes Zisterzienserkloster. Die bedeutende, in romantischem und frühgotischem Baustil errichtete Anlage ist seit 1993 Teil des UNESCO-Welterbes

ÖFFNUNGSZEITEN

März bis Oktober
täglich 9.00 - 17.30 Uhr

November bis Februar
Di - So 9.30 - 17.00 Uhr

FÜHRUNGEN

11.15 und 15.00 Uhr
Gruppenführungen nach Vereinbarung, auch in engl., franz., russ. und span. Sprache; Sonderführungen laut Programm und nach Vereinbarung

EINTRITT

Erwachsene	6,00 €
Ermäßigte	3,00 €
Familien	15,00 €
Gruppen ab 20 Personen	5,40 €
Jahreskarte	30,00 €
Audioguide	2,00 €

Sonderführungen

Erwachsene	9,00 €
Ermäßigte	4,50 €

WEITERE INFORMATIONEN

Kloster Maulbronn
Klosterhof 5
75433 Maulbronn

Infozentrum

Telefon (0 70 43) 92 66 10
Telefax (0 70 43) 92 66 11
info@kloster-maulbronn.de
www.schloesser-und-gaerten.de
www.kloster-maulbronn.de

Herausgeber

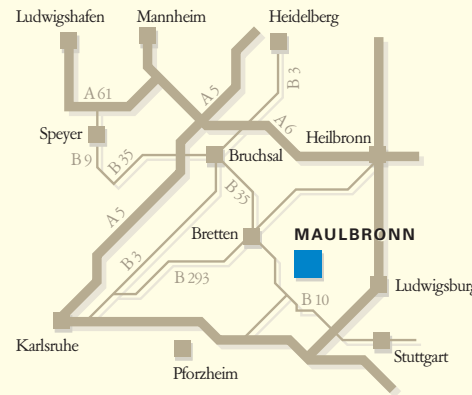
Staatliche Schlösser und Gärten
Baden-Württemberg
Stand: 01.01.2010

Änderungen vorbehalten!

Fotos: Landesmedienzentrum
Baden-Württemberg; Elsässer GmbH
und Günther Beck, Vermögen und Bau
Baden-Württemberg, Amt Pforzheim

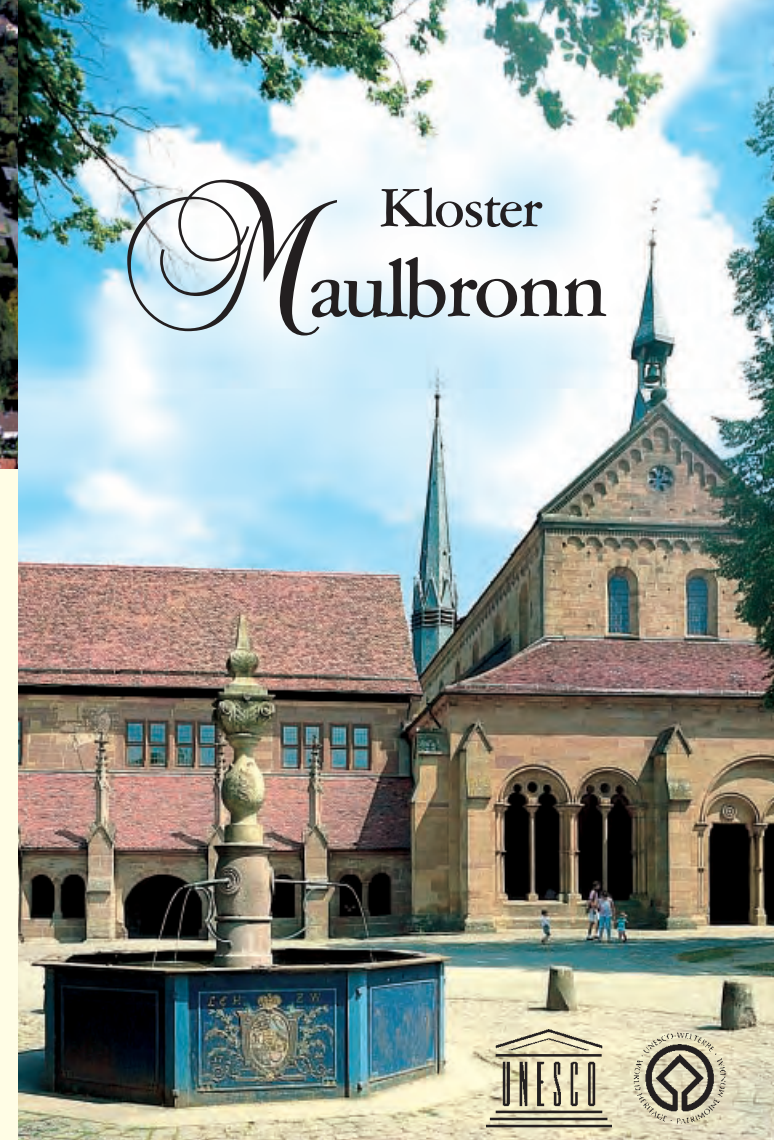


www.schloesser-und-gaerten.de



KLOSTER MAULBRONN WEGBESCHREIBUNG:

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bus-Linie 700 ab Bretten-Mühlacker bzw. Linie 734 ab Pforzheim. Sonn- und feiertags auch Bahnverbindungen mit dem Klosterstadt-Express.



Vom Zisterzienserkloster zum Welterbe

Was Zisterziensermönche hier schufen, ist einmalig – und scheinbar für die Ewigkeit. In der Abgeschiedenheit des Salztales hinterließen sie eine heute rund 860 Jahre alte Abtei in einer Kulturlandschaft mit Stauseen, Weinbergen und Steinbrüchen.

Die Klosteranlage erstrahlt vom Keller bis zur Kirchturmspitze in einmaliger Schönheit. Kein mittelalterliches Kloster nördlich der Alpen ist vollständiger erhalten. Das Welterbe – in diesen Rang hat es die UNESCO 1993 erhoben – spiegelt noch heute die Lebenswelt der Zisterziensermönche.

Mit dem Motto „Bete und Arbeite“ brachten es die Zisterzienser in Maulbronn zu Wohlstand. Steigen Sie hinab in die steinernen Gewölbe, wo die Mönche ihren Wein lagerten. Betrachten Sie jahrhundertealte Steinblöcke, die von den kunstfertigen Klosterbewohnern bearbeitet wurden.



Brunnenhaus



Innenansicht der Kirche

Das Kloster ist ein harmonisches Gesamtkunstwerk mit vielen Glanzlichtern: Das „Paradies“, die Kirchenvorhalle, ist ein Bauwerk von besonderer Bedeutung, ebenso der Speisesaal der Mönche.

Nach der Reformation und der Umwandlung in eine Klosterschule behielt Maulbronn seinen Rang: Persönlichkeiten wie Johannes Kepler, Friedrich Hölderlin und Hermann Hesse erhielten hier ihre Ausbildung.